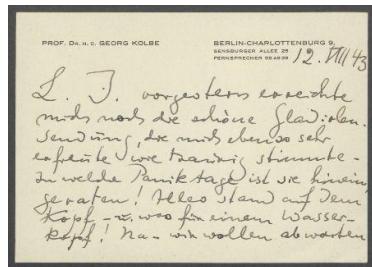


Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	12.08.1943
Umfang	1 Briefkarte mit Briefumschlag
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.602_005
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546439
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Post- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Transkription

(Prof. Dr. h. c. Georg Kolbe, Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

12.VIII 43

L. J. vorgestern erreichte
mich noch die schöne Gladiolen-
Sendung, die mich ebenso sehr
erfreute wie traurig stimmte –
In welche Paniktag ist sie hinein-
geraten! Alles stand auf dem
Kopf – u. was für einem Wasserkopf!
Na – wir wollen abwarten

Seite 2

und ein wenig hoffen. Ob ich
hier durchhalten kann oder
weg muss, weiss ich nicht. Mein
Haus u. Werk verlassen zu müssen,
würde tiefsten Schmerz bedeuten.

Ja, mein guter Freund, wir
haben es weit gebracht. Ursachen
zu untersuchen hat heue keinen
Sinn. Versuchen wir, stark und
anständig zu sein. Hoffentlich
auf bessere Zeiten! Ihr alter GK